

von der tiefsten Lage des Schemels bis in die höchste mit möglichst großer Geschwindigkeit hinaufkurbeln kann. Nun setzen Sie sich so, daß Sie den Boden nicht berühren, machen Sie die Augen zu und passen Sie genau auf alles auf, was Sie spüren. — Achtung! Los! (er dreht den Drehschemel).

Ich: Halt! Halt!

Dr.: Wir halten ja längst. Was machen Sie denn für eigentümliche Kopfbewegungen?

Ich: Ich weiß nicht, ich bin schwindlig.

Dr.: Sehen Sie mal in den Spiegel. Warum flackern Sie denn so mit den Augen?

Ich: Keine Ahnung.

Dr.: Ich werde es Ihnen gleich erklären, aber erzählen Sie erst mal, was Sie gemerkt haben.

Ich: Zuerst merkte ich natürlich, wie Sie mich drehten. Dann habe ich mich wohl auf dem Stuhl etwas rumgedreht, warum, weiß ich nicht recht. Dann war mir's aber, als wenn ich ganz still säße. Und plötzlich merkte ich erst wieder, wie Sie aufhörten zu drehen.

Dr.: Sehen Sie, jetzt haben Sie also das Funktionieren Ihrer dynamischen Gleichgewichtsorgane, der Bogengänge, am eignen Leib gespürt. Als wir anfangen zu drehen, floß die „Endolymphe“, also die Flüssigkeit in Ihren Bogengängen, entgegengesetzt der Drehung. Das merkten Sie, und auf dem Wege des Reflexes suchten Sie den Kopf und den Körper in der alten Lage zu halten, drehten ihn also entgegen der Schwingung. Dann kam Ihre Endolymphe allmählich zur Ruhe, weil die Drehung unverändert und gleichmäßig anhielt. Dadurch hatten Sie das Gefühl, ganz still zu sitzen und sich nicht mehr zu drehen. Erst als wir aufhörten, gab es wieder einen Schwung in Ihren Bogengängen, die Flüssigkeit strömte bei dem plötzlichen Aufhören noch in der Richtung weiter, und so er-

gab sich beim Oeffnen der Augen Unsicherheit im Lagegefühl und Schwindel.

Ich: Und das schreckliche Zucken in den Augen?

Er: Das war auch von Ihrem Gleichgewichtsorgan als Kompensation oder wenigstens als Versuch einer solchen veranlaßt. Durch Reizung der Bogengänge wurden Ihre Augen weit zurückgedreht, um das Gesichtsfeld möglichst lange zu behalten; nach dieser Gegendrehung folgt eine schnelle ruckweise Vorbewegung der Augäpfel, um ein neues Blickfeld zu gewinnen, das wiederum durch Gegendrehung solange als möglich festgehalten werden soll. Durch diese Reflexbewegung, die Sie willkürlich niemals in solcher Form und Stärke nachmachen können, soll Ihnen gewissermaßen optisch eine kleine Hilfe gegeben werden.

Ich: Danke verbindlichst.

Dr.: Nun kommen Sie zum letzten Experiment mit hinaus.

(Nach fünf Minuten betreten die Herren wieder das Zimmer.)

Ich (den Kopf in beide Hände stützend, lallend und unsicher): Das ist eine Gemeinheit, Sie haben den Fahrstuhlführer bestochen.

Dr.: Tut nichts. Jedenfalls haben Sie nach der Beanspruchung Ihrer Bogengänge vorhin in horizontaler Ebene nunmehr bemerkt, daß auch die in der Vertikale beim Hinabsausen in den Fahrstuhlschacht prompt reagiert haben. Im übrigen gibt es ein Experiment, durch das man bei Meer-schweinchen durch sehr starkes Zentrifugieren die Statolithen von ihrer Unterlage abreißen kann. Mit derartig vorbehandelten Geschöpfen . . .

Ich: Um des Himmels willen, Sie wollen mir doch nicht meine Statolithen auch noch abreißen? Gehen Sie, in Gottes Namen gehen Sie. Wenn Sie noch weiter erzählen, werde ich allein von dieser Vorstellung schwindlig.